

Tag und Nacht

Von Summerrains

Kapitel 16: Haus und Heim

Harry grinste. Wie jedes Jahr, wenn er hierher gekommen war, um seine Schulzeit hier zu verbringen, bewunderte er das Schloss, das am Kliff zu schweben zu schien. Das Licht der Sonne spiegelte sich in den riesigen Fenstern und auf dem See. Der Wind spielte mit den Blättern der Bäume auf den Ländereien und bahnte sich seinen Weg in die Hallen und über die Höfe. Tief einatmend ignorierte Harry den Blick des schwarzen Mannes neben sich einfach und prägte sich jede Ecke von Hogwarts ein, während sie gemeinsam durch das Tor das Schlossgelände betraten und sich auf den Weg zur Schule machten.

Mit einem Lächeln empfing sie dann McGonagall, um ihnen ihre Räume zu zeigen und sie dann in die Große Halle hinunter zu begleiten, wo langsam die ersten Lehrer zum Willkommensfest eintrudelten. Einige der Lehrer kannte Harry noch aus seiner Schulzeit, doch die meisten waren neu, da die Vorgänger nach dem Krieg nicht mehr unterrichten wollten oder konnten.

Harry besah sich die neuen Lehrer erstmal, bevor er sich dann doch von McGonagall und Snape trennte, um auf einen jungen Mann zuzugehen, der vielleicht drei Jahre älter war als er.

„Hallo“, begrüßte Harry und der Mann zuckte zusammen. „Was wollen Sie hier?“, wollte der dann wissen und Harry starrte ihn erstmal nur an.

Offensichtlich war er nicht in guter Stimmung oder überhaupt nicht sozial. Harry zögerte, dann setzte er ein künstliches Lächeln auf und meinte: „Ich wollte Sie bestimmt nicht erschrecken, Sir! Geht es Ihnen gut? Ich wollte eigentlich nur fragen, was Sie hier unterrichten werden und wo Sie herkommen?“, meinte er süßlich und wartete auf eine Antwort, welche nach einer kurzen Phase der Anspannung auch kam.

„Ich bin hier, um Astronomie zu unterrichten!“, schnaubte er Harry schon fast ins Gesicht und fuhr dann ruhiger fort. „Mein Name ist France Trange, ich bin von Durmstrang und habe dort mit Bestnoten abgeschlossen!“, meinte er und schien nicht zu sehen, wie Harry die Augen verdrehte und für einen kurzen Moment sein Lächeln verlor.

„Ahh, das klingt gut!“, meinte Grünäugige dann aber gespielt fröhlich und winkte dann Snape zu ihnen herüber, der gerade von einem Gespräch mit Professor Flitwick

zu ihnen überkam.

„Hier, France...ich darf Sie doch France nennen, oder?“, ohne auf eine Antwort zu warten, redete er einfach weiter, „Das ist Severus Snape, er unterrichtet mit mir gemeinsam Zaubерtränke und Verteidigung gegen die Dunklen Künste! Ich nehme mal an, mich kennen Sie?“, fragte Harry scheinheilig und Trange nickte.

„Natürlich! Jeder kennt Sie!“, sagte der Neue fast beleidigt, „Sie sind Harry Potter und der Retter der Welt, nicht wahr?“ Im gleichen Moment wie Snape, kniff auch Harry die Augen zusammen und machte sich dann daran, zu fliehen und dann ein Gespräch mit Hagrid zu führen.

Snape schien den jüngeren Lehrer ebenfalls nicht zu mögen. Zumindest folgte er Harry zwei Minuten nachdem dieser das Gespräch einfach und ohne Kommentar verlassen hatte und gesellte sich zu Harry und Hagrid, die gerade über irgendwelche interessanten Wesen im Grimmauldplatz diskutierten.

Offenbar fand Harry diese Wesen einfach nur nervig und gefährlich und Hagrid fand sie niedlich und nützlich. Schließlich ließ Harry locker und gab dann ganz auf, Hagrid konnte man halt nicht überzeugen...

Harry lächelte und wäre als er sich umdrehte, um mit McGonagall zum Lehrertisch zu gehen, fast mit Severus zusammen, der nur kurz schnaubte und dann zwischen einem weiteren Lehrer und Hagrid verschwand.

Als die Schüler schließlich alle da waren, begann die Hauswahl, die dieses Jahr nicht wie ein Krieg ausfiel, sondern eher interessiert als angriffslustig mitverfolgt wurde.

Harry und Severus wetteten bei jedem Schüler, in welches Haus er kommen sollte, hatten es aber selten Recht, da der Hut ein paar kleine Änderungen in der Auswahl vorgenommen zu haben schien.

Nach dem riesigen Angebot an Essen und Getränken auf dem Tisch, begaben sich die beiden schließlich in ihre Räume, packten aus und organisierten die kleine private Küche, die ihre beiden Zimmer verband.

Als es schließlich fast Mitternacht war, gingen sie beide zu Bett, glücklich, endlich wieder zurück in Hogwarts zu sein...